



PRESSEINFORMATION

Graz, 25. 8. 2020

Ausblick September 2020

Im Rahmen des Graz Kulturjahres finden im September zwölf weitere Uraufführungen bzw. Projektstarts zu den Themenfeldern Umwelt und Klima, Digitale Lebenswelten, Urbanismus, Soziales Miteinander und Arbeit von Morgen statt, zahlreiche andere, dauerhaft angelegte Projekte sind ebenfalls weiterhin zu sehen und zu erleben.

Georg Hartwig: Dystoptimal

Man steht auf einem der virtuellen Spots im öffentlichen Stadtraum und blickt plötzlich ins Jahr 2101. Was sich wie ein Traum anhört wird durch die Smartphone-App „Dystoptimal“ Realität. Die Applikation zaubert eine dystopische Zukunft von Graz auf den Handy-Bildschirm und regt dabei Bürgerinnen und Besucher an, die Stadt neu zu entdecken und sich mit gegenwärtig sozial und politisch relevanten Themen zu beschäftigen. Eine wünschenswerte Zukunft und ihr Gegenbild, spektakulär erlebbar gemacht durch innovative Technik!

Laufzeit: 1. 9. 2020 bis 31. 3. 2021, an gekennzeichneten Stellen in Graz

www.kulturjahr2020.at/projekte/dystoptimal

www.dystoptimal.com



Akademie Graz: KULTUR INKLUSIV. Kooperative Strategieentwicklung für best practice zu Inklusion im Kulturbereich Graz

Das Projekt „KULTUR INKLUSIV“ entwickelt gemeinsam mit neuen Zielgruppen inklusive Maßnahmen für das Kulturprogramm in Graz. Ziel ist die internationale Positionierung der Stadt Graz als inklusive Kulturstadt und als europaweites Best-Practice-Beispiel.

Ein Fashion Shooting wird etwa zum wirkmächtigen Medium für neue und begeisternde Bilder zum Thema Behinderung. Diese Arbeit in professionellen Sets stellt Menschen ins Rampenlicht, die vielfach erleben, an den Rand der Gesellschaft verwiesen zu sein. Die Ausstellung „Close-Up“ von Karin Lernbeiß und Miriam Raneburger zeigt Portraits aus dem Fashion-Shooting für das MAGAZIN DES GUTEN LEBENS: ein Lifestyle-Magazin, in dem Menschen mit Behinderungen die Hauptrolle einnehmen.

Ausstellung: „Close-Up“: 2. 9. – 2. 10. 2020, Akademie Graz

Ausstellung der Modestrecken von Karin Lernbeiß und Miriam Raneburger

Präsentation: „MAGAZIN DES GUTEN LEBENS“: 18. 9. 2020, 10.00, Modeschule Graz

Weitere Termine: ab November 2020

www.kulturjahr2020.at/projekte/kultur-inklusiv

www.akademie-graz.at

Theater im Bahnhof: Oktoberfest. Kasimir und Karoline gehen zum Aufsteirern

Was ist der Mensch wert? Das Theater im Bahnhof erarbeitet für das Kulturjahr eine zeitgenössische Version des Volksstücks „Kasimir und Karoline“ von Ödön von Horváth und wird dabei das Verhältnis von Arbeit und Identität bzw. die Folgen des Arbeitsplatzverlustes im Zeitalter der Digitalisierung thematisieren.



Aufführungen: 5. – 9. 9. 2020, 20.00, Dom im Berg

www.kulturjahr2020.at/projekte/oktoberfest-kasimir-und-karoline-gehen-zum-aufsteirern

www.theater-im-bahnhof.com

Transition Graz: City of Collaboration

„City of Collaboration“ widmet sich dem Potenzial solidarischer Wirtschaftsformen und baut durch strukturierte Zusammenarbeit ein kollaboratives Milieu in Graz auf. Der Verein Transition Graz und das RCE Graz Styria der Universität Graz verknüpfen transdisziplinäre Forschung mit Strategien einer partizipativ-inklusive Öffentlichkeitsarbeit (Aktionen im öffentlichen Raum) zur unternehmensbezogenen Konzept- und Institutionsentwicklung und niederschwelliger Bildungsarbeit.

Messe, Ausstellungseröffnung: 11. 9. 2020, 10.00, GoldenEye (Europaplatz)

www.kulturjahr2020.at/projekte/city-of-collaboration

www.cityofcollaboration.org

Die Rabtaldirndl: Die Stadt der Rabtaldirndl: Graz. Eine Action-Movie-Performance

Die Rabtaldirndl folgen dem verzweifelten Hilferuf der Stadt. Graz ist in der Hand des Bösen. Die guten Zeiten sind vorbei: Kein Frankfurter Würsterl mehr am Hauptplatz, kein klassisches Konzert in einem Arkadenhof und kein Aperolspritzer am Bauernmarkt.



Wer aber sind die Bösewichte, die im Hintergrund die Fäden ziehen? Und wie kann man den Untergang verhindern? Die Rabtaldirndl wappnen sich für den Kampf gegen das Böse, denn die Männer haben versagt. Anstelle von James Bond werden daher vier Frauen Graz retten.

Aufführungen: 14. – 22. 9. 2020, 19.00, Büro für Pessi_mismus

www.kulturjahr2020.at/projekte/die-stadt-der-rabtaldirndl

www.dierabtaldirndl.wordpress.com

Elisabeth Harnik: Humming Room

Ein poetisch-sinnlicher Beitrag der Grazer Künstlerin Elisabeth Harnik in Zusammenarbeit mit der Architektin Milena Stavric und der Akustikerin Jamilla Balint: Die Klanginstallation „Humming Room“ ist eine begehbare räumlich-dynamische Konstruktion basierend auf der Wabenform mit sechs beweglichen Wandelementen. Am 16. September wird die Klangperformance „Feed the Bees“ für Oboe und Hüttelchen uraufgeführt.

Uraufführung Klangperformance: „Feed the Bees“: 16. 9. 2020, (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 17. 9. 2020)

Laufzeit: bis Oktober 2020

www.kulturjahr2020.at/projekte/humming-room

www.elisabeth-harnik.at/humming-room

Verein Stadtteilprojekt ANNENViERTEL: UNSICHTBARES HANDWERK IM ANNENViERTEL



Ein gemeinsamer Besuch von Handwerkern und Handwerkerinnen im ANNENVIERTEL. Das Projekt geht individuellen Geschichten von Handwerksbetrieben in den Grazer Bezirken Gries und Lend nach und setzt sie in Beziehung zur baulichen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung dieser Stadtteile. Das handwerkliche Können, das über Generationen weitergegebene oder neu erworbene Fachwissen sowie die Anpassungsfähigkeit und die Philosophie der Unternehmerinnen und Unternehmer stehen dabei im Mittelpunkt.

Spaziergänge: 16., 23., & 30. 9.; 7. & 21. 10. 2020, jeweils 17.00, Treffpunkt vor der Loretokapelle Barmherzigenkirche

Workshops: 30. 9., 14. & 28. 10. 2020, jeweils 17.00

Weitere Termine: ab November 2020

www.kulturjahr2020.at/projekte/unsichtbares-handwerk-im-annenviertel

www.unsichtbareshandwerk-annenviertel.com

Camera Austria: Die Stadt & Das gute Leben

Welche Rolle spielen Städte heute angesichts zahlreicher gesellschaftlicher, sozialer, kultureller und ökologischer Konflikte, Krisen und Gegensätze? Wie übersetzen wir diese Fragen im Hinblick auf konkrete lokale Situationen in Graz? Welche Ansprüche an ein gutes Leben in der Stadt lassen sich konkret gemeinschaftlich formulieren? Um diesen Fragen nachzugehen, arbeitet Camera Austria mit Institutionen und Initiativen im Stadtteil Eggenberg/Eggenlend zusammen, die alle an einer Verbesserung der Situation für die Vielen arbeiten. Camera Austria für ein heterogenes, partizipatives Programm mit offenem Ausgang, das mit den Partnerinnen und Partnern und ihren Communities entwickelt und umgesetzt wird.

Workshops: „Ein Raum der Pause von der Stadt“: 18. 9. – 22. 10. 2020, Eggenberg



Field School: 12. – 17. 10. 2020

Workshops: „Ein Raum der Arbeit mit der Stadt“: 23. 10. – 22. 11. 2020, Camera Austria

Weitere Termine: ab Dezember 2020

www.kulturjahr2020.at/projekte/die-stadt-das-gute-leben

www.diestadtunddasguteleben.at

Markus Wilfling: Eve or Adam or What? Eine Videoanimation über der Mur

Markus Wilfling stellt, gemeinsam mit studio ASYNCHROME, poetische Betrachtungen über die Entstehung allen Lebens aus dem Wasser und den Wert unseres Lebens an. Diesen Betrachtungen wird von studio ASYNCHROME auf zeichnerischer Weise nachgegangen und zu einem analogen Animationskurzfilm umgesetzt. Dieser wird mittels Videoprojektion auf eine künstlich hergestellte Wasserwand auf der Mur präsentiert.

Eröffnung: 19. 9. 2020, Augartenbucht/Mur

Videoinstallation: September bis Oktober 2020, täglich ab 20.00

www.kulturjahr2020.at/projekte/eve-or-adam-or-what

Rainer Prohaska/FUTURAMA LAB: Traverso La Città

Interventionen im öffentlichen Raum verzaubern den Stadtraum mit performativen Essays zur Zukunft von Graz. Im Rahmen von „Traverso La Città“ sind mobile Interventionen an mehreren Orten geplant, die sich auf humorvolle Weise mit den sozialen und ökologischen Veränderungen von Städten auseinandersetzen. Bei diesem Projekt werden die Bürgerinnen



und Bürger auf ihren Alltagswegen durch die Stadt mit einem Diskurs und der Auseinandersetzung der Kunst mit der Zukunft von Städten konfrontiert.

Intervention: „Die Rollfähre“, 23. – 30. 9. 2020, 12.00 – 19.00, Mur stromaufwärts der Murinsel

Intervention: „Sculptures En Flux“, 24. 9. 2020, 9.00 – 16.00, Mur zwischen Mursteg und Augartenbucht (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 25. 9. 2020)

Weitere Termine: 1., 4. und 10. Oktober 2020

www.kulturjahr2020.at/projekte/traverso-la-citta

www.rainer-prohaska.net / www.futurama-lab.org

monochrom: Union of Global Artificial Intelligence (U.G.A.I.)

Die Gewerkschaft von intelligenten Maschinen und Systemen „Union of Global Artificial Intelligence (U.G.A.I.)“ hält ihre erste öffentliche Jahreshauptversammlung in Graz ab. Das dabei zur Aufführung gelangende Objekt-Theaterstück, bei dem Computer, Maschinen und Algorithmen die Hauptrolle spielen, greift aktuelle technologisch-philosophische Diskurse über die Beziehung und Abhängigkeiten von Menschen und Künstlicher Intelligenz (KI) auf. Unter anderem geht es dabei um Maschinenrechte, ethische Überlegungen bei der Entwicklung komplexer KI, mögliche wirtschaftliche Umverteilung und neue Modelle sozialer Sicherheit. Das Kulturjahr-Projekt findet im Zuge des Eröffnungswochenendes des steirischen herbst '20 statt.

Aufführungen: 24., 25. und 26. 9. 2020, tba, Orpheum Graz

www.kulturjahr2020.at/projekte/union-of-global-artificial-intelligence-u-g-a-i

www.monochrom.at



Volkskultur Steiermark: Volkskultur.bewegt.Graz.20x20

Speed-Dating einmal anders: Anlässlich des Graz Kulturjahres lädt die steirische Volkskultur zu zwanzig interaktiven Kurzveranstaltungen in die Grazer Bezirke ein. Unter dem Motto „Tradition (er)leben“ zeigen die unterschiedlichen volkskulturellen Verbände, dass Tradition und Zeitgeist unterschiedlichster Kulturaktivitäten in Verbindung stehen und immer einen Platz im Alltag haben. Es gibt kurze Wissensinputs, gepaart mit der Möglichkeit zum Mitmachen. Erleben und leben in einer Zeitspanne von 20 Minuten.

Nächste Termine „Volkskultur.Speed.Dating“:

„Stoff der Kulturen! So vielfältig ist Tracht“: 30. 9. 2020, 18.00, Museum der Wahrnehmung

„Generationenübergreifendes Singen! Musikalischer Austausch zwischen Jung & Alt“: 8. 10. 2020, 17.00, VS Graz - St. Peter

„Verschlossenes singend öffnen – auf musikalischer Entdeckungsreise im Schlüsselmuseum“: 28. 10. 2020, 19.00, Schell Collection

Weitere Termine: ab November 2020

www.kulturjahr2020.at/projekte/volkskultur-bewegt-graz-20x20

www.steirische-volkskultur.at/graz2020

Führungen der Graz Guides

Neben einem vielseitigen Angebot an Stadtführungen und individuellen Touren bietet der Fremdenführerclub für Graz und die Steiermark „Die Graz Guides“ im September auch Spezialführungen zu ausgewählten Kulturjahr-Projekten an.

Von 24. – 27. 9. 2020 werden so beispielsweise die Projekte „Humming Room“ und „Traverso la Città“ während eines Stadtrundganges besucht.



Termine: 24., 25., 26. und 27. 9. 2020, jeweils 17.00, Treffpunkt am Mariahilferplatz/Ecke Stigergasse; Preis: 15 €/Person

Keine Anmeldung erforderlich!

Nähere Informationen unter www.grazguides.at

Fortlaufende Projekte

Ab September besucht das Projekt „garbage.city.death* – eine stadt reparieren“, in Form von Stadtspaziergängen, neuralgische Punkte in Graz und stellt sich die Frage: „Lässt sich die Zukunft zurückgewinnen, indem Bürgerinnen und Bürger ihre Stadt reparieren?“. Der Verein heidenspass startet ab 11. 9. 2020 wieder mit seinen „Upcycling Workshops“.

Darüber hinaus sind natürlich auch eine Reihe fortlaufender Projekte wie etwa „The Graz Vigil“, „Grazer Soundscapes“, der „Wissenschaftspark Phytoremediation“, „5000 Desinfektionssprays für Graz“, „Bürger*innen-Konvente 2020“, „Let’s GRAZe!“, „Bill Fontana. Sonic Projections“, „Algorithmische Segmente“ oder „Der Grazer Kunstverein zieht um!“ weiterhin zu sehen, zu hören, zu erleben. Eine Übersicht über sämtliche fortlaufende Projekte finden Sie auf unserer Website unter www.kulturjahr2020.at/fortlaufende-projekte, tagesaktuelle Termine unter www.kulturjahr2020.at/termine.